



PRESSEMITTEILUNG SP Kanton Glarus

Eindeutig für den Schutz der Biodiversität und gegen die BVG-Reform

An ihrem Parteitag fasste die Sozialdemokratische Partei (SP) des Kantons Glarus die Parolen für die nationalen Vorlagen vom 22. September. Am Abstimmungssonntag finden zudem Gemeinderatswahlen in Glarus Nord und Glarus statt.

Netstal, 14. August 2024 * * * Am gut besuchten Kantonalparteitag im Stadthof Glarus standen erneut die Umwelt und die soziale Sicherheit im Zentrum. Die [Biodiversitätsinitiative](#) stellte die lokale Kampagnenleiterin, Barbara Fierz, vor: «Ein Drittel aller Tier- und Pflanzenarten ist bedroht oder ausgestorben. Im Glarner Talboden herrscht ein grosser Mangel an Biodiversität.» Die Versammlung interessierte sich besonders für die Rolle der Landwirtschaft, weil diese gegen die Vorlage ist. Laut Fierz ist die landwirtschaftliche Produktion auf die Biodiversität angewiesen, weshalb die Bauern bei einem Ja gezielte finanzielle Unterstützung erhalten. Die Anwesenden beschlossen nach der Diskussion einstimmig die [Ja-Parole](#) für die Biodiversitätsinitiative.

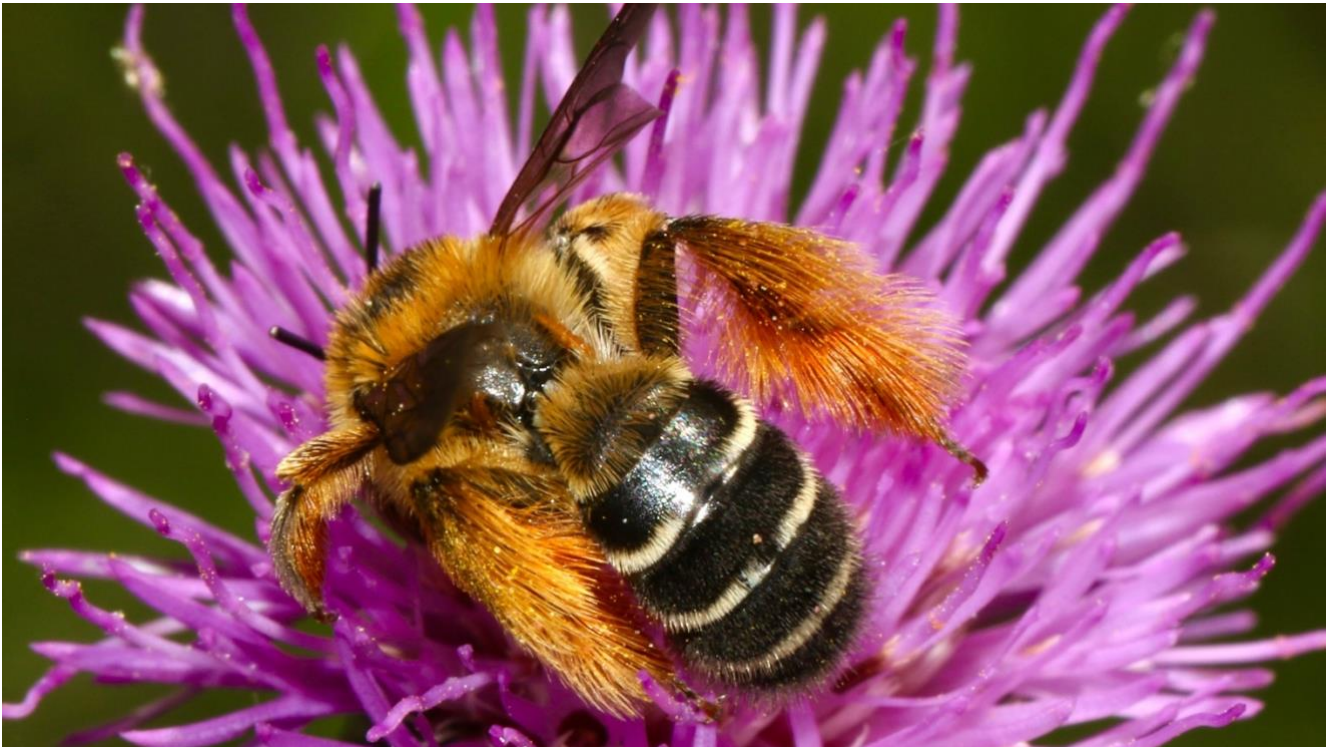
Nein zum BVG-Referendum

Auch am 22. September geht es wieder um die soziale Sicherheit und die Kaufkraft der Menschen in der Schweiz. Am Parteitag stellte Werner Kälin, Landrat und Sekretär der SP60+, die [BVG-Reform](#) vor: «70'000 Personen würden bei einer Annahme neu versicherungspflichtig. 30'000 Versicherte hätten einen höher versicherten Lohn. Was sich gut anhört, ist eine regelrechte Mogelpackung.» Davon betroffen sind laut SP-Nationalrätin [Samira Marti](#) insbesondere Frauen, die später Anspruch auf Ergänzungsleistungen (EL) hätten. Diese würden im Erwerbsleben neu BVG-Beiträge bezahlen und deshalb eine kleine BVG-Rente in Aussicht haben, dafür aber weniger EL erhalten.» In der Debatte wurde klar, dass die berufliche Vorsorge zwar eine tragende Säule des schweizerischen Dreisäulenkonzepts ist, sich aber nicht für die Existenzsicherung eignet, wie es die vorliegende BVG-Reform vorgibt. Dafür ist die AHV, die staatliche Vorsorge, vorgesehen. Die SP fasste einstimmig die [Nein-Parole](#) zur BVG-Reform.

Gemeinderatswahlen in Glarus und Glarus Nord

Am Abstimmungssonntag stehen auch Gemeinderatswahlen in zwei Glarner Gemeinden an. Die Kandidaten für den Gemeinderat Glarus, der parteilose [Philipp Langlotz](#) und der FDP-Mann [Remo Goethe](#), stellen sich am kommenden Samstag beim rot-grünen Brunch im Musikpavillon Netstal den Fragen der Interessierten. Der [Anlass](#) beginnt um 9 Uhr und ist öffentlich. Danach gibt die Ortssektion Glarus ihre Wahlempfehlung ab. In Glarus Nord kandidiert die SP mit [Christoph Zwicky](#) aus Obstallden: «Ich will die Gemeinde Glarus Nord für die Menschen und die SP aktiv mitgestalten und zu einem positiven sozialen Zusammenleben beitragen», sagt der 45-jährige Fachstellenleiter Umwelt und Energie sowie Präsident der Genossame Obstallden.

Kontakt: Christian Büttiker, Präsident, Tel. +41 79 280 31 90, E-Mail: info@spglarus.ch | www.spglarus.ch



Braucht es: Die SP sagt Ja zur Biodiversitätsinitiative, damit die landwirtschaftliche Produktion auch in Zukunft möglich ist. Bild: James Wainscoat | unsplash.com



Braucht es nicht: Die SP sagt Nein zur BVG-Reform, weil sie mehr Geld verlangt und tiefere Renten ausrichtet. Bild: Frantisek Krejci | pixabay.com

Kontakt: Christian Büttiker, Präsident, Tel. +41 79 280 31 90, E-Mail: info@spglarus.ch | www.spglarus.ch